

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 24

Ausgegeben: 20. Mai 1987

Nr. 19

Eine neue Art der Gattung *Megischia* SOLIER aus Griechenland (Coleoptera, Alleculidae, Omophilinae)

Mit 11 Figuren

W HEINZ MUCHE
Radeberg

Durch die Freundlichkeit des Leiters der Entomologischen Abteilung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart, Herrn Dr. W SCHAWALLER, erhielt ich einige *Megischia*-Exemplare zur Bearbeitung, die sich als Vertreter einer neuen Art herausstellten. Die Gattung *Megischia* SOLIER, 1835 enthält nur wenige Arten, sie ist charakterisiert durch den großen Abstand zwischen Auge und Fühler, durch die beim ♂ gebogene Vorder- und Mittelschiene und besonders durch den nach hinten gerichteten großen Prosternal- bzw. Intercoxalfortsatz der Vorderhüften.

Megischia schmalfussi sp. n.

Holotypus (♂) und Paratypen (2 ♀♀) im Museum für Naturkunde Stuttgart, 1 Paratypus (♀) in Sammlung W. H. MUCHE, Radeberg.

Locustypicus Griechenland Santorin-Archipel.

Länge ♂ 7 mm, ♀ 9 mm.

Färbungsmerkmale Gelbbraun bis hellbraun sind: Palpen, Mitte der Mandibel, Labrum, beim ♀ basale Hälfte der Antenna, Antenna vom ♂ (beim ♀ mehr oder weniger apikaler Teil der Antenna dunkelbraun bis schwarz), Apikaldrittel vom Clypeus; mehr oder weniger die Beine, jedoch beim ♀ bis dunkelbraun variierend. Beim ♀ Kopf und Pronotum schwarz; beim ♂ Kopf schwarz bis schwarzbraun außer Seiten- und Hinterrand; Pronotum schwarz, beim ♂ Seiten- und Vorderrand schmal bräunlich gerandet; Flügeldecken braun bis dunkelbraun, beim ♀ weniger, beim ♂ deutlich am Seitenrand und der Basis gelbbraun aufgehellt. Unterseite des Körpers schwarz, Analsternit bräunlich.

Behaarung Hell gelblichbraun. Auf Kopf und Flügeldecken nach hinten liegend, auf Kopf so lang wie auf Pronotum, auf den Flügeldecken etwas feiner und kürzer; an den Seiten und in der Mitte sowie im basalen Teil des Pronotum Beborstung mehr oder weniger nach außen gekämmt; Pronotum und Flügeldecken unter den Seitenrand bei ♀ und ♂ mit abstehender Beborstung.

Caput Antenna schwach über die Basis der Elytra reichend; Antenna fast perlschnurartig, beim ♂ 5. Glied wenig länger als breit (5,6 3,7), 8.–11. Glied reichlich doppelt so lang wie breit, 7.–11. Glied verbreitert, beim ♀ die vorletzten Glieder wenig länger als breit (6:5). Endglied der Mandibularpalpen beim ♀ länger und gleichbreit, beim ♂ länger und schmaler als das vorletzte Glied; Mentalbürste vorhanden; Labrum mit verstreuten Punktgruben, Vorderecken breit abgerundet, Mitte eingezogen (herzförmig), Vorderrand länger beborstet (Fig. 1), Supraclypealfurche beim ♂ flach, beim ♀ tief und muldenförmig; Kopfoberseite beim ♀ glänzend mit tiefen, nicht dicht liegenden Punktgruben; beim ♂ Kopfoberseite schwach punktiert, leicht runzelig und mit mehr ausgeprägter Mikroskulp-

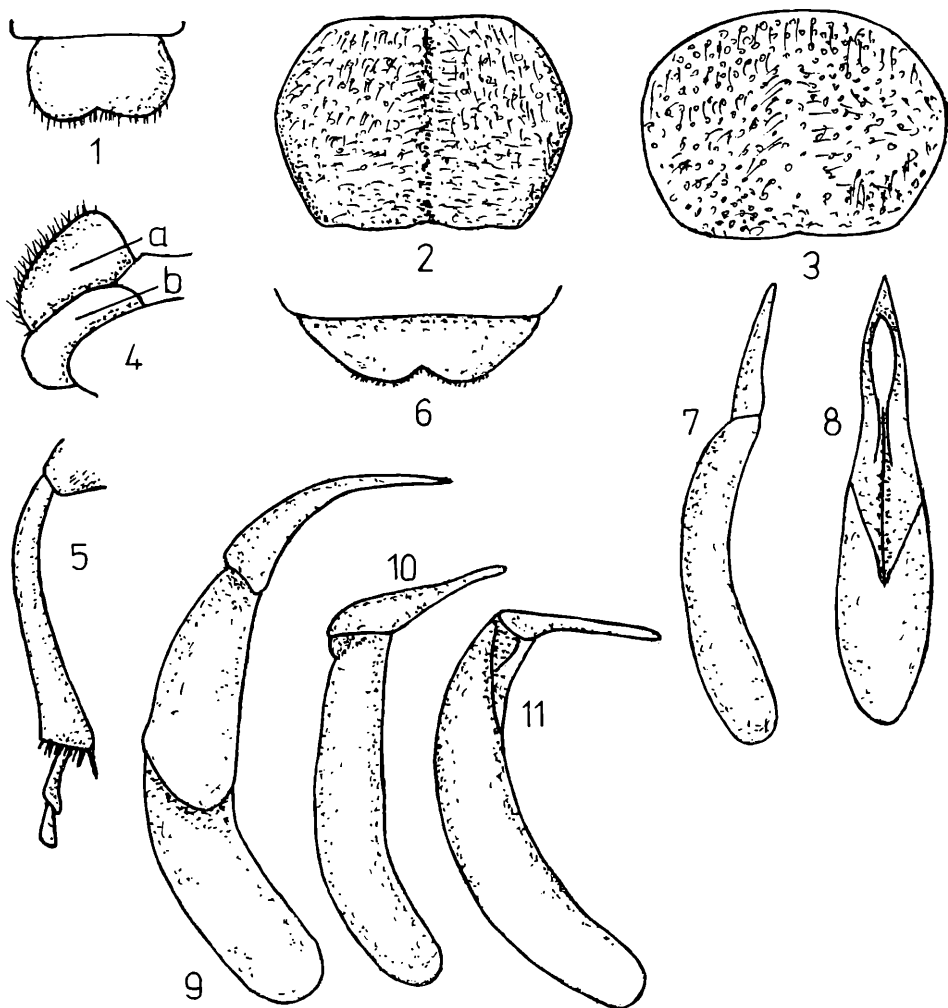


Fig. 1–8. *Megischia schmalfussi* sp. n. 1: Labrum des ♂ – 2: Pronotum des ♂ – 3: Pronotum des ♀ – 4: Prosternalfortsatz (a) des ♂ (Coxa I: b) – 5: Tibia II des ♂ – 6: Analsternit des ♀ – 7: Penisvalve des ♂ (lateral) – 8: Penisvalve des ♂ (ventral). – Fig. 9–11. Penisvalven des ♂ (lateral). 9: *Megischia galbanata* KIESENWETTER – 10: *M. curvipes* (BRULLÉ) – 11 *M. curvimana* REITTER.

tur; Frons nur schwach gewölbt, breiter wie Clypeus, Antennalhöcker abgeflacht, zwischen Frons und Ocellus leicht komprimiert; Breite zwischen Antenna und Ocellus ungefähr so breit wie 1. Glied der Antenna; Ocellus vorstehend, hinter diesen Tempora verengt.

Thorax Pronotum ganzseitig gerandet, beim ♂ mit Mikroskulptur, beim ♀ mehr glatt und glänzend; ♀ mit tiefen, nach den Seiten und besonders der Basis zu mit nadelrissiger Punktierung (Fig. 3); beim ♂ Punktierung verstreut, nadelrissig mit Mikroskulptur (Fig. 2); Vorderrand beim ♂ abgestutzt, beim ♀ etwas vorgezogen. Vorderecken mehr, Hinterecken weniger breit abgerundet, Vorderecken beim ♂ ziemlich in gleicher Höhe der Hinterecken liegend, beim ♀ mehr nach innen gerückt, beim ♂ basales Drittel des Seitenrandes leicht abgeplattet, Längsfurche beim ♀ ganz schwach angedeutet, beim ♂ deutlich und nach der Basis vertieft; neben den

Hinterecken Basalrand beim ♀ angedeutet, beim ♂ deutlich eingedrückt. Unter Berücksichtigung der Wölbung Pronotum beim ♀ 1,25mal so breit, beim ♂ 1,20mal so breit wie lang. Prosternallamelle nach hinten weit vorstehend (Fig. 4). — Tarsus I beim ♂ fast nicht verbreitert, Basalzahn der Onychia unmittelbar an der Basis; Tibia II weniger stark gebogen (Fig. 5).

Elytren Scutellum so breit wie lang, Spitze abgerundet, Seiten beim ♂ abgerundet. Elytren breiter als Pronotum, Scapula wenig vorstehend, ziemlich parallelsseitig, schwach erweitert, hinter der Mitte am breitesten; ca. 1,5–1,6mal so lang wie maximal breit; außer dem 1. verkürzten Punktstreifen nahe der Basis mit 6 deutlichen Punktstreifen, Punktgruben in denselben meist deutlich, aber bei einem Paratypus etwas undeutlich; Intervalle der Punktstreifen ziemlich flach, mit kleineren Punkten, zumeist querrunzig; beim ♂ Punktstreifen sehr undeutlich und die flachen Intervalle nur quengerunzelt. Annalstern in der Mitte ausgerandet, mit breit abgerundeten Seitenecken (Fig. 6).

Griechenland, Santorin-Archipel: Holotypus (♂) Insel Thirasia, 23. 4. 1985; 3 Paratypen (♀♀) Insel Santorin, 15.–27. 4. 1985; leg. H. SCHMALFUSS.

Megischia schmalfussi sp. n. unterscheidet sich von allen bekannten Arten durch die braune Färbung der Flügeldecken, durch die fast perlschnurartige Gliederung der Fühler, beim ♂ durch die deutliche Längsfurche des Halsschildes, durch die weniger gebogene Mittelschiene und durch die Form des Penis (Fig. 7–11).

Literatur

- MARAN, J., 1936: Nové druhy a pomy palaearktických Alleculidů. Část II. — Sborník entom. odd. Nár. Mus. Praze XIV (137), p. 207
- REITTER, E., 1905 (1906): Uebersicht der Coleopteren-Unterfamilie Omophlini der Alleculidae aus Europa und den angrenzenden Ländern, — Verh. Nat. Ver. Brünn XLIV, p. 173.
- SEIDLITZ, G., 1920: Naturgesch. Ins. Deutschl., 1. Abt., 5. Bd., 2. Hälfte, p. 292–293.

Anschrift des Autors

W. H. Muche, DDR — 8142 Radeberg, Postfach 62

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1986-1987

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Megischia SOLIER aus Griechenland \(Coleoptera, Alleculidae, Omophlinae\) 135-137](#)